Let's meet yesterday....

The Connection between Versailles and Jupiter

Von Kaylien

Kapitel 9: Milch mit Honig

Tick. Tack. Tick. Tack...

Er saß auf dem, viel zu großem, Sofa und lauschte.

Auf das Tropfen des undichten Wasserhahns, das lästige vibrieren des Kühlschranks.
Die Uhr.

Tick. Tack. Tick. Tack.

Schwerfällig und müde. Als würde sie jeden Moment stehen bleiben.

Und genau so fühlte er sich selbst.

Müde. Ausgelaugt. Erschöpft. Von allem.

Alleine.

Furchtbar alleine.

Ein blick auf die Uhr verriet ihm, das es schon früher Morgen war.

Die ganze Nacht lang hatte er an die Decke gestarrt, die stickige Luft in der Wohnung geatmet und nichts getan.

Seine Hand lag auf dem dicken, Rosenmustert Teppich.

So weich...

Tränen sprangen ihm in die Augen.

Er vermisste sie so sehr, seine kleine Sonia...

Es war nicht die erste schlaflose Nacht... und Jupiter gab es nun such schon eine Weile... aber er hasste es. Er hasste sie. Beide.

Kamijo hatte ihn, einfach so, im Stich gelassen. Ohne Grund. Aus reinem Egoismus. Nur weil er nicht der größte war! Und jetzt?!? Jetzt machte er doch wieder nur dieselbe Musik wie damals!

Und Zin! Ihn hasste er auch.

Wegen Kamijo.

Die Fans wollten Kamijo zurück. Das wusste er ja auch. Aber Zin WAR einfach NICHT Kamijo! Warum musste er das allen immer wieder beweisen?!? Und das auch noch mit schlechten Kamijo nachmachen! Er sah dabei aus wie ein Clown! Und Masashi, Teru und Yuki fiel das nicht auf! Hizaki hätte sich die Augen ausreißen können!

Mühsam setzte er sich auf. Laut Jasmine war de Musik von Jupiter schwerer als die von Versailles...

Eben mehr Metal! Schließlich wollte ja vor allem Kamijo immer diese beknackten Balladen haben!

Er wischte sich über die feuchten Augen.

Dann hievte er sich mühsam hoch und taperte in die Küche.

Das Licht blieb aus. Die Straßen Laternen von Tokyo waren ihm Licht genug... und die blinkende Mikrowelle.

Er füllte sich etwas Milch in eine Tasse und stellte sie in die Mikrowelle. Vielleicht half etwas Milch mit Honig, so dass er sich beruhigen konnte...

Erschöpft beobachtete er die blinkenden Lichter an dem Gerät.

Jasmine hatte allerdings auch behauptet die Musik würde nicht nur schwerer sondern auch trauriger klingen... und... irgendwie hatte er wohl recht...

Vielleicht... vermisste er die beider zu sehr... Sonia und Kamijo... vielleicht sollte er aufhören zu komponieren... wenn man es sogar schon an den Liedern hörte...

Verdammt! Er schlug mit der Hand auf die Arbeitsplatte, das seine Finger knackten. Er hasste Kamijo doch überhaupt nicht! Und Zin auch nicht. Er konnte singen und war auch ansonsten eigentlich total nett...

Er beneidete Kamijo lediglich. Schließlich... konnte er jetzt tun was er wollte. Und Hizaki... traute sich nicht. Wie sollte er auch? Er schaffte es nicht. Er müsse wieder von vorne anfangen... ganz von vorne... und kämpfen... und Kamijo flogen die Fans einfach so zu... Er biss die Zähne zusammen. Er wollte auch so sein wie Kamijo... so mutig. Irgendwie...

Und er wollte ihn zurück. Als Sänger der perfekten Band...

Und nur wegen Kamijo hieß seine neue Band ja auch Jupiter... Kamijos libstes Bild im Spiegelsaal von Versailles war das von Jupiter gewesen... mit ihm hatte er die Malermeister die in Schloss Herren Chimsee beschäftigt gewesen waren auch am meisten in den Wahnsinn getrieben... Der Name war für ihn selbst ja auch eine stetige Erinnerung an Kamijo...

Aber... hatten sie nicht ausgemacht dass es nur eine Pause sein würde...?

Vielleicht würden sie ja wieder zusammen kommen... ein neues Versailles werden... ein kleiner Hoffnungsschimmer breitete sich in seiner Brust aus.

Das hohe, schrille piepen der Mikrowelle riss ihn aus seinen Gedanken...